



LKH FÜRSTENFELD, FUNKTIONSTRAKT ÖSTERREICH

Durch den Zubau werden sämtliche Funktionsbereiche des LKH Fürstenfeld (Ambulanzen, OP-Säle, Intensiv- und Röntgenbereich) auf einen zeitgemäßen Spitalstandard gebracht. Der Zubau wird nach Fertigstellung über 2 eingehauste Gänge mit dem bestehenden Bettenstrakt verbunden.

Der Komplex besteht im Wesentlichen aus Träger-, Wand- und Deckenkonstruktionen. Der Baukörper hat Abmessungen von 60 x 30 m. Auf Wunsch der ausführenden Baufirma wurden wegen des engen Terminplanes Träger aus Fertigteilen und die Decken in Form von Elementdecken hergestellt. Statisch gesehen ist der Vorsprung der Obergeschosse über dem Kellergeschoss erwähnenswert: somit schwebt optisch gesehen das Gebäude über dem Boden. Die Anbindung an den Bestand erfolgt durch weitgespannte Plattenbalken aus Stahlbeton, die auf Stahlstützen gelagert sind.



Auftraggeber:

Steiermärkische Krankenanstalten Gesellschaft m.b.H. (KAGES)

Planung:

ARGE Morawetz - Zinganel

Nettogrundrissfläche:

3.600 m² (inkl. Keller)

Nettoherstellungskosten:

€ 15,3 Mio.

Fertigstellung:

Juli 2003

-

Visualisierung:

P. Zinganel

Fotos:

T. Szyszkowitz

